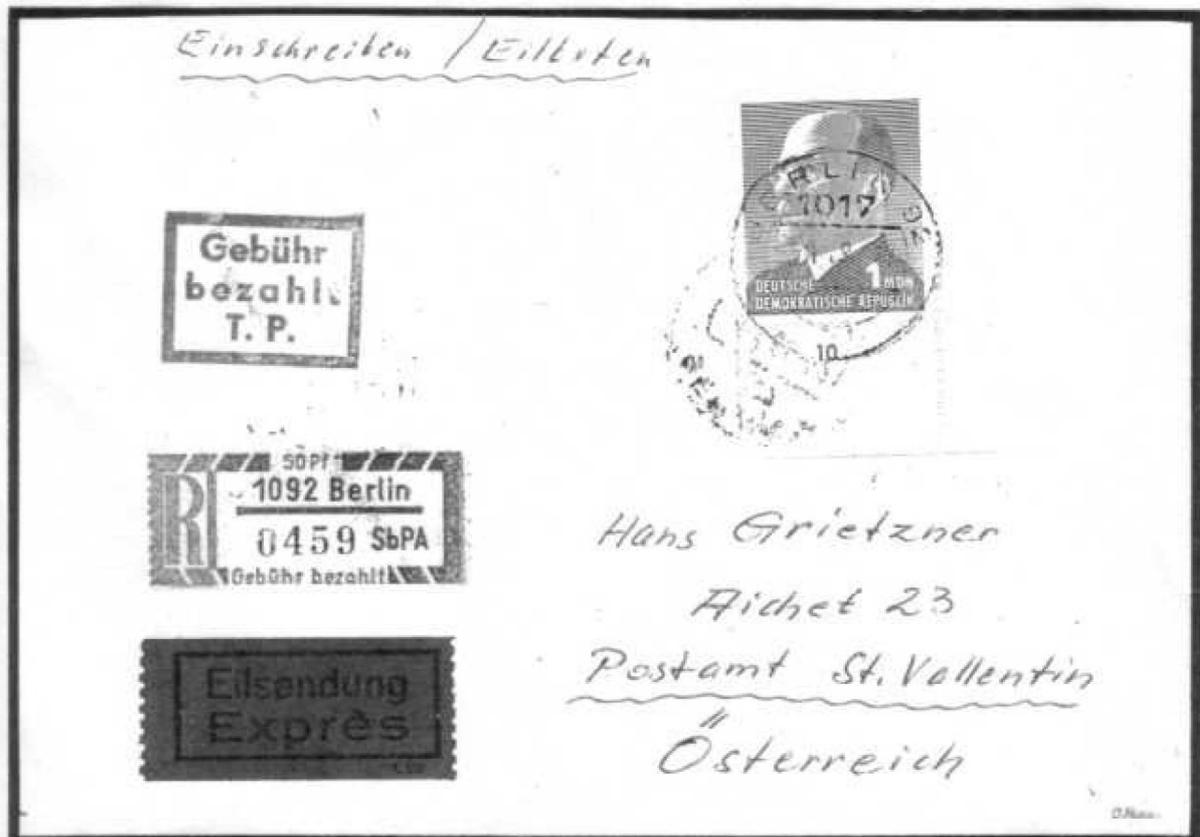


URLAUBE UND WITKUD

VORLAGEN ZUR VERÖFFENTLICHUNG IM RUNDBRIEF

Bereits in den ersten Jahren meiner Mitgliedschaft in der FORGE habe ich einige Briefe zur Abbildung im Rundbrief vorgelegt. Da diese Briefe damals nicht veröffentlicht wurden, bitte ich dies nachzuholen. Ich denke diese Briefe sind auch von allgemeinem Interesse für unser Sammelgebiet und es würde mich freuen, wenn diese Briefe veröffentlicht werden.



Einlieferungsschein Blatt 2

Gegenstand	Einschreib - Brief - Päckchen Wirtschaftspäckchen *)		
verlangte Zusatzleistung	Rückchein - Eilsendung Eigenhändig - Luftpost *)		
Nochnahme	MON	PI	*) Nicht- zutreffendes streichen
Empfänger	H. Grietzer		
Bestimmungs- ort	St. Vallentin Österreich		
Datum der Einlieferung	5.1.68		
Verklebte Ein- lieferungs-Nr.	0459		

Der abgebildete T.P.-Auslands-
brief ist altbekannt und
geprüft "O.Riedel."

Stempeldatum: 05.01.68
Ankunftstempel: 10-01.68

Die Vorlage wurde von Post
Brandenburger & Co.
nicht als Besondere ange-
sehen. Es gab jedenfalls keine
Reaktion.

Vorlage: Meinungs austausch



1157-Juga



Der abgebildete Brief ist mit DLT/QT(8) frankiert. Auf QT beträgt der Abstand Trennlinie/SbPA 2,6 mm.

Die abgebildete EM (KN 918) ist mit Bezug auf die Abbildungen im Katalog, ebenfalls die (8). Hierauf beträgt der Abstand Trennlinie/SbPA aber 3,1 mm.

Die Gretchenfrage:
Ist die EM (KN 918) eine zweite Rolle (Rollenunterscheidung) oder eine (10)?

Ich suche: EM(8) - auf QT mit Abstand Trennlinie/SbPA von 2,6 mm.

Vorlage: Meinungsaustausch



1157-Juga

Der abgebildete Brief ist mit DLT/QT(8) frankiert.

Auf QT beträgt der Abstand zwischen Trennlinie/SbPA 3,1 mm.

Einlieferungsschein Blatt 2
Für den Einlieferer

Einschreibbrief ¹⁾ <input checked="" type="checkbox"/>	Paket ¹⁾ <input type="checkbox"/>
Einschreibpäckchen ¹⁾ <input type="checkbox"/>	Wirtschaftspaket ¹⁾ <input type="checkbox"/>
Nachnahme ¹⁾ <input type="checkbox"/>	Nachnahmebetrag
Eilsendung ¹⁾ <input type="checkbox"/>	M Pf
Empfänger	VEB Philatelie Wermisdorf Postfach 7264 Wermisdorf
Bestimmungsart	
Gebühr (Pf)	Einlieferungsnummer
-50	408
Einlieferungsdatum	

¹⁾ Zutreffendes ankreuzen
Auf Einlieferungsstellen kleben! **408 SbPA**

T3(3) Brief vom 29.07.71 KN 996



Einlieferungsschein		Blatt 2	
Gegenstand	Einschreib - Brief - Päckchen Wirtschaftspäckchen *)		
Verlangte Zusatzleistung	Rückschein - Einsendung Eigenhändig - Luftpost *)		
Nachnahme	M <input checked="" type="checkbox"/>	PI <input checked="" type="checkbox"/>	*) Zutreffendes unterstreichen
Empfänger	Herrn Claus Niemand		
Bestimmungs- ort	705 Leipzig		
Datum der Einlieferung	29.7.71		
Verklebte Ein- lieferungs-Nr.	996		
Feld zum Aufkleben des Nummernzettels 996			

Eigentlich sollte dieser Brief der Forge dienen - dokumentiert er doch die Nachtlieferung der Sb.-Einrichtung im SbPA 7017, durch das Bahnpostamt 7005. Das war ein völlig legaler Vorgang, weil im SbPA (das sich im Hauptbahnhof befand), der sog. Sb.-Briefkasten, den Postkunden auch nachts zur Verfügung stand. Uhrzeit im Stempel: 24 Uhr.

Es ist schon lange bekannt, dass verschiedene Teststreifen auf Brief verwendet und anstandslos befördert wurden. Der abgebildete Brief T3 (3) ist dafür ein gutes Beispiel. Der zweite abgebildete Brief ist das altbekannte Weida-Provisorium. Die Besonderheit bei diesem Brief ist der zusätzlich von Weida aufgeklebte normale R-Zettel.

Alle bekannten Briefe sind philatelistisch motiviert, wie man unschwer den Absender- und Empfängeradressen entnehmen kann. Aber diese Frage stellt sich ja bei fast allen Briefen mit beiliegenden E-Scheinen und viele „normale“ EM wären auf Brief nicht bekannt, hätten nicht Sammler in der aktiven Zeit solche Briefe an Tauschpartner verschickt.

T3(2) Weida-Provisorium



Einschreiben

Herrn

Hans Weber

65 Gera

Gutenbergstr. 6

Bitte sorgfältig aufbewahren! - Der Absender wird gebeten, den unversandten Teil selbst auszufüllen!

Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. E-80)	1 ERK (Abkürzung, umseitig)			
angegabener Wert oder eingezahlter Betrag	At (in Ziffern)	Pf	At (in Ziffern)	Pf
	/		/	
Empfänger	Hans Weber			
Bestimmungsart	65 Gera			

Postvermerk

Einlieferungs-Nr.	024
Postannahme	

Tagestempel

WEIDA 6500
15-872-??

VLV Spremberg Ag 210 72 DDR 2294 1/31/3 C 62

Brief mit EM 2/B 425-2 w KN 001



Einlieferungsschein Blatt 2

Gegenstand	Einschreib - Brief - Päckchen Wirtschaftspäckchen *)		
Verlangte Zusatzleistung	Rückschein - Eilsendung Eigenhändig - Luftpost *)		
Nachnahme	MDN	PI	*) Nicht-zutreffendes streichen
Empfänger	Kramer, Rainer		
Bestimmungs-ort	Freiberg		
Datum der Einlieferung	07.6.70		
Verklebte Einlieferungs-Nr.	001 w		

Auf Einlieferungsschein
425 Lutherstadt Erlauben 2
zum Ankleben des Nummernzettels
001 w SbPA

Abschließend stelle ich einen Brief mit der anfangs seltenen B 425-2 w II mit der KN 001 vor. Laut Herr Schnelling handelt es sich hier um eine Brieffälschung, da am 07.06.70 die als Frankatur verwendeten Mi.Nrn. 1579 und 1581 erst am 23.06.70 verausgabt wurden und der Empfänger Rainer Kramer in Freiberg unbekannt sei. Ich habe diesen Brief nicht manipuliert! Folgende Fragen sind aber m. M. offen: Stimmt die Aussage, dass ein Herr Kramer in Freiberg unbekannt ist. Ist Herr Kramer einem unserer Mitglieder bekannt oder kennt jemand dieses Schriftbild und kann dieses Zuordnen? Es gibt ja einige Beispiele dafür, dass Briefmarken vereinzelt schon vor dem offiziellen Ausgabebetag auf einzelnen Postämtern benutzt wurden. Kennt jemand weitere Belege aus dem Postamt 425 Lutherstadt 2 mit dem Polizeimotiv, die „vorverwendet“ wurden? Auf dem E-Schein befindet sich handschriftlich das Datum 07. 6. 70, das Stempeldatum könnte aber auch der 07.8.70 sein – auch dafür gibt es Beispiele gerade von diesem PA. Welche weiteren Briefe oder **KN von 001 bis 110 sind bekannt? Ich freue mich auf Kommentare und entsprechende Meldungen.